

10
I.N. 236.561



Anna Dr. Helene Bette

19 Schubert
Ober-Wöbling
Kuchelstrasse
25.

Wien



Monday 10 April
1893.

Liebe Helene!

Mit großem Vergnügen habe ich die
 Nachricht, dass Sie, trotz der plötzlichen
 Krankheit, die große schöne Karte
 erhalten haben und dass Sie sich
 befinden. Die Krankheit hat
 nicht viel länger gedauert, aber
 sie sind sehr glücklich und
 zufrieden in einem neuen
 Aufenthalt in London. Auf dem
 Weg nach Hause; ich hoffe
 es wird nicht, das sind
 und sehr glücklich und
 und wird nicht länger so,
 glücklich sein. Hoffentlich
 wird das in einem neuen

nicht weniger notwendig sein, denn
gibt es die sofort Kaufkraft.
Allerdings nicht das Zeit für
als das (auf un)ter Land zu gehen
zulegen, da auch es ist die nun
für mich ein gewisses beistehen
de provision, denn nach Be-
den und bist es mir nicht
stimmbar

Richard ist für die Bewegung
nach Rom überaus wichtig; zu
sein, wenn es, denn es
wird es dort sein sein
wenn finden. Jedoch
gibt auch für die Zeit
ein: H. Kausse W. H.



ist kein Geringes. Jene
beachtet, sind mir viel
mehr, als ein Gutes.
Könnte ich mich so
begeben, so würde ich in
Gruft mich setzen. Jene
sind es mir ein ganz
effektives Mittel und
ein Kraftes so zu sein und
so beschreiben.

Die dritte Sache bezieht
sich auf die Zeit, es ist
wichtig in diesem
unter dieser Beziehung
die zu nicht nur den
Zwecken lassen. Die



an so viele Reizeynen
in demselben wie in die
Liebe; Black, glanzvoll,
schön und wenig an die
die Welt nicht bestanden
die ich zu sehr nach mir
selbst.

Es ist möglich dass ich mich
von demselben die für mich
zu die. Bei so gut, ich
wissen zu lassen, ob die ich
nicht die Freiheit zu sein
und die. Jedem falls zu sein
die mich zu sein. Die ich
Mit demselben die ich
die

Betty.